

## HISTORIE & Design

Die Geschichte des Bad Bubendorf lässt sich bis ins Jahr 1741 zurückverfolgen. Nachweislich stand auf dem Grund des heutigen Hotelaltbaus ein Badehaus, das seinen Betrieb bis ins 19. Jahrhundert aufrechterhielt. Teile davon sind bis heute im Stammhaus des Hotels Bad Bubendorf sichtbar integriert. Unter den Gastgebern Eveline und Roland Tischhauser-Buser, die das Hotel 1999 gekauft und gehörig investiert haben, hat sich das schöne Domizil vor den Toren Basels einen sehr achtbaren Ruf als Tagungs- und Seminarhotel erworben. Nicht zu vergessen die Gastronomie, die mit den Restaurants „Wintergarten“ und „Wirtschaft zum Bott“ und einem romantisch-mediterranen Biergarten weit hin Beliebtheit erlangte. Das große Interesse an ihrem traditionsreichen Hotel nahmen die Tischhausers zum Anlass, ihr Haus um einen modernen Erweiterungsbau nochmals aufzuwerten. Nach nur einjähriger Bauzeit konnte der Neubau am 11. 11. 2007 eröffnet werden. Entstanden sind 26 designstarke neue Hotelzimmer (insgesamt verfügt das Bad Bubendorf nun über 56), zwei romantische italienische Suiten, ein State-of-the-Art-Tagungsbereich, eine sinnliche Beauty- und Fitnesszone sowie ein italienisches Gourmetrestaurant und eine trendige Bar-Lounge. Obwohl sich der bestehende Hotelteil und

der Neubau in ihrer Handschrift klar unterscheiden, ist es auf eindrucksvolle Weise gelungen, Alt und Neu in einer harmonischen Symbiose zu verbinden. Das außergewöhnliche Farb- und Materialkonzept (der Fokus liegt klar auf naturbelassenen Materialien) der neuen Zimmer und Suiten – verantwortlich dafür zeichnet die Innenarchitektin Lian-Maria Bauer, Projektdesign AG – ist darauf ausgerichtet, alle Sinne anzusprechen. Raumhohe Panoramafenster ermöglichen spannende Ein- und Ausblicke, edle Parkettböden erden, hochwertige Stoffe umschmeicheln und strahlen viel Geborgenheit aus. Besonders edel übernachten anspruchsvolle Hotelgäste in den beiden romantischen italienischen Suiten „Cristallo“ (54 qm) und „Platino“ (60 qm), die für luxuriöses Ambiente mit raffinierter Detailausstattung stehen.

Kulinarisch wartet das „Bad“ ebenfalls mit viel Innovativem auf und erfreut alle Gourmets mit seiner neuen Osteria TRE, welche mit Küchenchef Gianluca Garigliano viel temperamentvolle Italianità verspricht. Der italienische Spitzenkoch mit deutschem Pass präsentiert in der Osteria TRE die ganze Bandbreite niveauller klassischer Küche des Südens – mit dem Ziel, bestes italienisches Restaurant der Nordwestschweiz zu werden. Für begleitende bacchantische Genüsse sorgt die mehrfach von WineSpectator und WeinWisser ausgezeichnete Weinkarte (über 450 Positionen), die das Herz aller Connaisseurs höher schlagen lässt. Man darf gespannt sein! ■



Spitzenkoch Gianluca Garigliano, der zuvor erfolgreich im Südtiroler Designhotel „Mountain Resort Vigilius“ aufkochte, hat sich für die Osteria TRE viel vorgenommen.

### Gastgeber:

Eveline und Roland Tischhauser-Buser  
Kantonsstrasse 3, CH-4416 Bubendorf  
Telefon: 00 41 / (0) 61 / 9 35 55 55  
Telefax: 00 41 / (0) 61 / 9 35 55 66  
info@badbubendorf.ch, www.badbubendorf.ch  
Öffnungszeiten Küche: Osteria Tre  
18.00 – 22.00 Uhr, Ruhetage: So., Mo.,  
Zimmerpreise: je nach Kategorie 95 –  
145 CHF p.P., Kreditkarten: American  
Express, Diners Club, Mastercard, Visa



Exklusiv: das luxuriöse Ambiente der „Platino“-Suite mit Eisenhimmelbett, italienischem Mobiliar von Cantori und einem in den Wohnraum integrierten Whirlpool.



Raumhohe Weinklimaschränke geben der neuen Osteria TRE ein unverwechselbares Flair.



Kräftige Farben in Verbindung mit edelsten Materialien und originellen Raumlösungen machen den Charme der neuen Doppelzimmer aus. Alt und Neu im harmonischen Kontrast – eine architektonische Bereicherung für das Oberbaselbiet.